

## **Initiativantrag**

**der sozialdemokratischen Abgeordneten  
betreffend  
die Ausgabe einer Oö. Wohnbauanleihe**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

**Der Oö. Landtag möge beschließen:**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, zur Finanzierung eines notwendigen höheren Förder volumens und damit zur Anhebung der oberösterreichischen Wohnbauleistung auf dem Kapitalmarkt Wohnbauanleihen des Landes Oberösterreich zu begeben.

### **Begründung**

Der gemeinnützige Wohnbau in Oberösterreich braucht einen Wachstumsschub, um dem steigenden Bedarf an leistbaren Wohnungen entsprechen zu können. Die derzeitigen Mittel reichen dafür nicht aus. Waren in den Landesvoranschlägen der Jahre 2005 bis 2009 jährlich etwa 305 Mio. Euro für den Wohnbau vorgesehen, musste die Wohnbauförderung danach mit deutlich weniger Mitteln auskommen. Nicht zuletzt deshalb wurden im Durchschnitt seit 2010 jährlich rund 700 Wohneinheiten (Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Eigenheime und Heimplätze) weniger errichtet als in den Jahren zuvor.

Laut einer Anfragebeantwortung von Landesrat Haimbuchner wären die Gemeinnützigen Bauvereinigungen im Stande, zusätzlich zum laufenden Bauprogramm etwa 1.770 Wohneinheiten ohne zeitlichen Verzug zu errichten – mit positiven Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt und die heimische Bauwirtschaft. Mit der Ausgabe einer Oö. Wohnbauanleihe könnten dem geförderten Wohnbau die derzeit fehlenden budgetären Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Institutionelle Anleger könnten mit einer attraktiven Rendite rechnen, Privatkunden würden zudem neben dem KEST-Vorteil auch von einer sparbuchähnlichen Sicherheit profitieren. Bereits 2010 begab die Stadt Wien eine Wohnbauanleihe in Höhe von 200 Mio. Euro und sicherte damit die Schaffung leistbaren Wohnraums und den Konjunkturmotor Wohnbau. Kürzlich sprach sich auch Wirtschaftskammerpräsident Leitl für eine Wohnbauanleihe als budgetverträgliche Finanzierungsmaßnahme aus, um österreichweit zusätzliche 10.000 Wohnungen zu errichten.

Linz, am 4. November 2013

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Makor, Weichsler-Hauer, Jahn, Röper-Kelmayr, Bauer, Affenzeller, Peutlberger-Naderer, Promberger, Schaller, Eidenberger, Müllner, Rippl, Pilsner, Krenn**